

Die Marletendörferin

Eine deutsche Spieloper
in zwei Aufzügen

von

Robert Misch

Musik von

Engelbert Humperdinck

Arrangement von
Otto Singer

Vollständiger Klavier-Auszug
mit deutschem Text
Preis M 10.- netto



Verlag und Eigentum für alle Länder
Adolph Fürstner Berlin-Paris

Tous droits d'exécution, de représentation, de reproduction,
de traduction et d'arrangements
réservés pour tous pays

Copyright including right of performance 1914 by
Adolph Fürstner-Paris

PERSONEN

Blücher

Gneisenau

Rose Meister, Marketenderin Sopran

Johann Traunsdorf, Gefreiter und Koch im Hauptquartier Tenor

Feldwebel Borsch Baß

Graf Nostitz, Blüchers Adjutant

Oberst von Müffling

Jean Baptiste Lampel

Erster Offizier Hoher Bariton

Zweiter Offizier Bariton

Offiziere — Soldaten — Wachen
Kauber Bürger und Bürgerinnen

Erstes Bild:

Hauptquartier Blüchers in Höchst am Main

(Ende November 1813)

Zweites Bild:

Blüchers Quartier in Kaub am Rhein

(Silvesternacht 1813/14)

INHALT

	Seite
Vorspiel	

Erster Aufzug: „Höchst“

No. 1. Küchenlied: „Es kochen die Soldaten“ (<i>Johann</i>)	1
No. 2. Rezitativ und Duett: „Kauft Hühner — kauft Hühner“ (<i>Rose, Borsch</i>)	3
No. 3. Terzett: „Da schau’n Sie den zierlichen Fuß“ (<i>Rose, Johann, Borsch</i>)	9
No. 4. Marketenderin=Lied: „Solang’ es Krieg und Feldschlacht gibt“ (<i>Rose</i>)	15
No. 5. Erinnerungs=Duett: „Weißt du noch: der Reigentanz?“ (<i>Rose, Johann</i>)	20
No. 5a. Anhang: „Ich bin von Blüchers Rheinarmee“ (<i>Rose</i>)	26
No. 6. Soldatenchor: „Du Schwert an meiner Linken“	28
No. 7. Präsentiermarsch	29

Zweiter Aufzug: „Kaub“

No. 8. Einleitung und Pionierchor: „Holuz — ho, ho!“	30
No. 9. Lied im Volkston: „Ein Bursche sah ein Mägdlein stehn“ (<i>Johann</i>)	38
No. 9a. Chor (Anhang): „Übern Rhein, übern Rhein“	44
No. 10. Offizier=Ensemble: „Traratrara — traratrara —“ (<i>Rose, Offiziere</i>)	45
No. 11. Renommier=Arie: „Mit mir zu konkurrieren“ (<i>Borsch</i>)	67
No. 12. Glocken=Duett: „Horch — die Glocken schallen“ (<i>Rose, Johann</i>)	72
No. 13. Finale: „Was blasen die Trompeten“	77

Die Marketenderin.

Erster Aufzug.

„Höchst“

Engelbert Humperdinck.

(Hauptquartier Blüchers in Höchst am Main, Ende November 1813. Links ein Landhaus mit offener Glasveranda, rechts kleiner Gartenpavillon, als Feldküche eingerichtet. Johann in Soldatenuniform mit weißer Schürze, hantiert am Herde; man hört seine Stimme aus dem Hintergrunde.)

Nº 1. Küchenlied.

(Johann.)

Allegretto

Johann.

1. Es
2. Ein
3. Es

Allegretto

mf

cresc.

f

J. 1. ko - chen die Sol - da - ten, juch - he, juch - hei! sich Sup - pe, Wurst und
2. gu - ter Rin - der - bra - ten, juch - he, juch - hei! Gibt Kraft zu neu - en
3. muß ein Mann wie Blü - cher, juch - he, juch - hei! gut es - sen, das ist

p

J. 1. Bra - ten, juch - he, juch - hei! Ich ko - che für den Feld-mar-schall in
2. Ta - ten, juch - he, juch - hei! Drum koch' ich für den Feld-mar-schall in
3. si - cher, juch - he, juch - hei! Dann fegt er schnell, im Stur-mes-braus, den

f *p*

J.

1. Ku - gel - blitz und Pul - ver - knall. Er führt uns vor - wärts ü - bern Rhein, nach
 2. Ku - gel - blitz und Pul - ver - knall. Der Blü - cher winkt: „Na, Kin - der Mut! Nu
 3. Franzmann aus dem Land hin - aus; und hin - ter - her geht's au - gen - blicks. Der

J.

1. Frank - reich, nach Pa - ris hin - ein.
 2. vor - wärts marsch und trifft sie gut.
 3. Mar - schall winkt: „Nu, Kin - der fix!“

1-3. Fix, fix, marsch,

J.

marsch - hur - ra! Fix, fix, marsch, marsch, hur -

J.

ra!

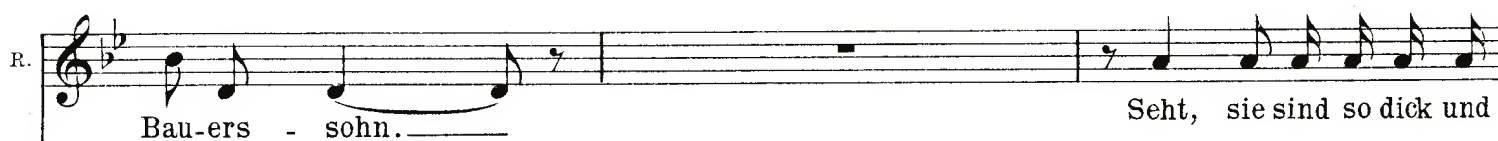
Stichwort: Borsch: „Heh, — was is'n det for'n Jewächse? Wat willst du'n hier, Jungeken?“

No 2. Recitativ und Duett.

(Rose, Borsch.)

Andante

Rose (hinter der Szene)



R. *schwer*

B. *Borsch.*
Jun-geken, wo kommst du her?

cresc. *f* *p* *cresc.*

B. Und was willst du gra-de hier in des Feld - herrn Hauptquar-

f *p* *cresc.* *fp*

Rose.
Durch die preußische Ar - mee zo-gen wir so peu à

B. tier? —

cresc. *mf* *p* *mf* *p*

R. *peu, hal-fen Ochse transchport-tie - ren -*

B. *Borsch.*
Und dazwischenspio - nie - ren! Sel-ber Ochse, wer das

(zurückweichend)

R. *Wollt ihr mei-ne Hüh-ner kau - fen, ei, so*

B. *glaubt! Her mit Aus-weis und Pa - pie-ren!*

R. *nehmt und laßt mich lau - - fen! Kauft Hüh - ner, kauft Hüh - ner,*

R. kauft mei-ne schö - nen Hüh - ner, kauft Hüh - ner, lie - ben Leut! —

R. Seht, sie sind so fett und rund, — zart und jung und ge-sund, und kaum sechzehn

R. Wo-chen. Kauft Hüh - ner! Kauft Hüh - ner! Kauft

R. Hüh - ner, lie - ben Leut! —

Borsch

Jun-geken, erst kauf' ich dich.

(Er nimmt ihr die Hühner ab und gibt sie Johann, der sie in die Küche legt)

B. Her da-mit_ und sa - ge mich: Wer? Wo-her? Wo - hin? Wo-zu?

poco stringendo

tr. *fp* *fp* *fp*

ad. *

Rose. Ei, monsieur, laßt mich in Ruh'! — Gebt mein Geld mir und —

Borsch. Ja - Kuchen! Erst —

f *p* *cresc.* *f*

B. — wird man dich un-ter - su - chen nach ge-hei-men Do - ku - men - ten,

p *fp* *p*

B. Dolchen, Bomben, Instru-men-ten. Aus den Ta-schen, Stie-fel-soh - len, wird man sach-te al-les

p *poco f*

B. ho - len; und dann - und dann - dann kommst du ins Pri - son. —

B. Dann wirst du, Soh-ne-mann, ge-fan-gen, ge-fangen, und zuletzt, zuletzt ge-

Borsch:

Halt, Jungken, halt! Ausreißen is nich.
Und nu man raus mit die Depeschen und
Papiere und die Dolche und Bomben!

Rose rennt nach hinten ab.

Borsch eilt ihr nach und hält sie fest.

Rose: Ich ha'n keine Depesche und Papie-
re, Monsieur - und auch keine Dolche!

Borsch: So? - Det werden wir gleich haben.
(Er will sie betasten resp. ihr die Bluse auszie-
hen.)

Rose: (sträubt sich energisch) Lasse Sie mich
los, Monsieur! Sacré mille tonner-
res...

B. han-gen, ge-han - gensans par-don.

Borsch: Nich jemuckst, Jungken,
oder - Donnerwetter, das
is ja ein Frauzimmer!

Rose: (verschämt) Ja, ich bin ein Frauezimmer.

Rose:
(„Sacré mille...“ etc.)

* *attacca*
Terzett N°3

Stichwort:

Johann: (tritt näher) „Wahrhaftig, ein Frauenzimmer?!“

Rose: (verschämt) „Ja, ein Frauenzimmer!“

Borsch: „Nu schlag' Eener lang' hin - Schwerebrett!“

No 3. Terzett.
(Rose, Johann, Borsch.)

Andante Rose.

The musical score is for a Terzett in 4/4 time, key of B-flat major. It features three vocal parts (Rose, Johann, Borsch) and piano accompaniment. The tempo is Andante. The score is divided into two systems. The first system contains the first two staves of music. The second system contains the next two staves. The piano accompaniment includes dynamic markings such as *p* (piano), *f* (forte), and *f dim.* (forte diminishing). The lyrics are in German and describe a scene where Johann approaches Rose, who is shy, and Borsch enters, telling them to 'hit each other hard'.

DaschaunSiedenzierlichen Fuß, das Näs-chen, dasHändchenso fein! Die Lippen, sie locken zum

Kuß... das hat nur ein Mädchen al - lein. — Man sieht es beim Schrei - ten doch gleich schon von

(Sie geht erst schwer, dann im Weibersschritt)

wei - ten. Geht der Mann, trab, trab, so schwer, schwebt das

Alla Marcia

Weib-chen gar zier - lich da - her. — Geht der Mann, trab, trab, so

R. schwer, schwebt das Weibchen gar zier - lich ein - her. — Trotz männlicher

f *p* *p stacc.*

R. Klei - der — da hilft kein Schnei - der — bleibt man doch im - mer ein Frau - en

f

R. zimmer. Mansieht es ge - nau, ich bin ei - ne Frau. — Mansieht es ge -

p

R. nau, — ich bin eine Frau, eine Frau, eine Frau, eine Frau, eine Frau. —

poco rit.

dim. *p* *pp*

Allegro. (♩ = ♩)

Borsch.

Kreuzmill-jo-nen schwere-brett! 'sist ein Mä-del jung und nett! Wie sie wippt, wie sie sich

B. dreht, wie sie trippelt, zierlich geht! Hat ihm schon- Hat ihm schon: 'sist ein

Rose.
Die - ses Haar, es schim-mert voll Glanz; ich bin

Johann.
Die - se Au - gen, strah - lend blau, lä - cheln

B. weib - - li-cher Spi - on! Wie sie wippt,

ritard. Tempo I.

R. zierlich, bin jung und fein. Das Le-ben, mir ist's noch ein Tanz, möch - te

J. hold und blik - ken schlaue, sie ver - hei - ßen sü - ßen Lohn. Scha - de

B. wiesie sich dreht, und wiesie trip - pelt

R. jeder mein Tän - zer sein. Ei - ne Frau!

J. wär's, wenn sie ein Spi - on. Ei - ne Frau!

B. und zierlich geht! Hat ihm schon: Das ist ein

R. bin ei - ne Frau! Geht der Mann, trab, trab, so

J. 'sist ei - ne Frau! Geht der Mann, trab, trab, so

B. weib - - li - cher Spi - on!

R. schwer, schwebt das Weib - chen gar zier - lich da - her. Geht der

J. schwer, schwebt das Weib - chen gar zier - lich da - her. Geht der

B. Hat ihm schon!_ Hat ihm schon!_

dim. *p* *dim.* *p*

R. Mann, trab, trab, so schwer, schwebt das Weib - chen gar zier - lich ein -

J. Mann, trab, trab, so schwer, schwebt das Weib - chen gar zier - lich ein -

B. Hat ihm schon! Schwebt das Weib - chen gar zier - lich ein -

R. her. Trotz männlicher Klei - der da hilft kein Schnei - der, man bleibt doch

J. her. Trotz männlicher Klei - der da hilft kein Schneider, man bleibt doch

B. her. Trotz männlicher Klei - der man bleibt doch

p stacc.

R. im - mer ein Frau - - en - zimmer. Mansieht es ge - nau, ich bin ei - ne

J. im - mer ein Frau - - en - zimmer. Mansieht es ge - nau, es ist ei - ne

B. im - mer ein Frau - - en - zimmer. Mansieht's ge - nau —

R. Frau. Man sieht es ge - nau, ich bin ei - ne

J. Frau. Man sieht es ge - nau, es ist ei - ne

B. 'sist ei - ne Frau. Es ist ei - ne Frau! —

R. Frau, ei - ne Frau, *zart* ei - ne Frau! —

J. Frau, ei - ne Frau, *(Falsett) zart* ei - ne Frau! —

B. ei - ne Frau! —

Stichwort: Gneisenau: „Wer sind Sie? Woher kommen Sie? Was wollen Sie hier?“

Nº 4. Marketenderin-Lied.

Moderato.

Piano introduction in D major, 2/4 time. The right hand plays a series of eighth and sixteenth notes, while the left hand provides a simple harmonic accompaniment. Dynamics include *pp* and *cresc.*

Rose.

1. Wer ich bin? Wer ich bin, ——— woher ich kom - - me?

First vocal entry (Rose) and piano accompaniment. The vocal line is in D major, 2/4 time. The piano accompaniment features a rhythmic pattern of eighth and sixteenth notes. Dynamics include *mf* and *p*.

Second vocal entry (R.) and piano accompaniment. The vocal line continues the melody. The piano accompaniment features a rhythmic pattern of eighth and sixteenth notes. Dynamics include *f*, *p*, and *mf*.

Third vocal entry (R.) and piano accompaniment. The vocal line continues the melody. The piano accompaniment features a rhythmic pattern of eighth and sixteenth notes. Dynamics include *f* and *p*.

R. die Marke-ten - de - rin — Und ist vor - bei das Schlachtge - wühl, — hat

R. Hun-ger er und Durst, sucht der Sol-dat ein ein-zig Ziel, will

Alla Marcia.

R. Brot und Wein und Wurst. Trara, tra-ra, — tra-ra, tra-ra, — mein

R. Wa - genist schon da, — trara, tra-ra, — mein Wa - genist schon

R. da. — 2. Ich war vom zehn - - ten Re - gi - ment — die

R. Mar - - ke - ten - de - rin; — mit meinem zehn - - ten Re - gi - ment — zog

R. ü - berall ich hin. — Bald war ich hier, bald war ich dort, mein

R. Schim - mel war be - kannt. Mich sah wohl jeder gro - ße Ort im

R. *stacc. sempre* *p* *cresc.*

deut - schen Va - - ter - land. Tra-ra, tra - ra, tra-ra, tra-

R. *f* *stacc.* *f*

ra, tra-ra, tra-ra, das Zehn - te ist schon da.

Mäßiges Walzertempo.

R. *p*

3. Ich war die be-lieb - te, niemals be-trübte, die lust'ge, die

R. *espr.*

net-te Marke-tender-Sou-brette, der Lieb - - ling der Di-vi - sion; half Cham-

R. 

pagner ser-vie-ren den Herrn Of-fi-zieren; es trank der Ge-mei-ne meine Schnäpse und

R. 

Wei-ne-ich war der Lieb-ling der Di-vi-sion, die po-pu-lär - - - ste Per-

cresc.

trumm

Tempo I.

R. 

son.

f

2 3



ff stacc.

2 3

Stichwort: Rose: „.... und dann nachher Kahn gefahre? Weischt du noch: Der ärschte Sonntag im Mai?“

Nº 5. Erinnerungs - Duett. (Rose, Johann.)

Moderato.

una corda *f* *dimin.* *p*

The piano introduction is in 6/8 time, featuring a melody in the right hand with a descending line and a bass line with a steady eighth-note accompaniment. The dynamics start with *una corda f*, followed by *dimin.* and *p*.

Rose.
Weißt du noch: der Rei - gen-tanz?!

Johann.
0

The vocal entries are in 6/8 time. Rose's part begins with a quarter note followed by eighth notes. Johann's part begins with a quarter rest followed by eighth notes. The key signature has two flats.

p

The piano accompaniment continues with a melody in the right hand and a bass line. The dynamics are marked *p*.

J.
ja, du gingst schnee-weiß; trugst im Haar 'nen Mai - enkranz, die

The vocal and piano accompaniment continues. The piano part features a melody in the right hand and a bass line. The dynamics are marked *p*.

R. Glit-zernd lag sie auf dem Fluß...

J. Son - ne brannte so heiß. — Da

Rose

R. Und wir sind dann auf der Sei - ne im

J. raubt' ich dir den er - sten Kuß.

R. leich - ten Nachen ge - schwom - men, und da hast du mich sans gê - - ne in

J. (continuation of previous line)

R. dei - nen Arm ge - nommen.

J. (continuation of previous line)

R. Fern tön - ten Gei - gen, lock - te die Flö - te; drau - ßen

sempre p

R. schien die A - bend - rö - te.

J. Johann

Wäh - rend leis' die Wel - len

J. spran - gen, hiel - ten wir uns heiß um - fan - gen. An - fangs

R. Rose

A - ber dann

J. schien es dir nicht schick - lich.

dim.

2 1

2 1

Red.

R. — da war ich glück - lich.

J. *Johann*
O wie liegst du fern und

R. Wie liegst du fern, — wie liegst du

J. weit! — Wie liegst du

R. weit, — Zeit der Gei - gen klän - ge! Wie

J. weit, — Zeit der Gei - gen klän - ge! Wie

R. fern, — wie liegst du weit, — wun - - der-

J. fern, — wie liegst du weit, — wun - - der-

pp

R. sel' - ge Mai - - - en - zeit! —

J. sel' - ge Mai - - - en - zeit! —

dim. *pp*

col Pedal sempre

R. — — — — —

J. — — — — —

dim. *pp*

(Sie fassen sich bei der Hand und

poco cresc. *dim.* *pp*

tanzen einen langsamen Ländler.)

dolce espr. *marc.*

(Sie tanzen miteinander über die Bühne und verlieren sich im Hintergrunde.)

p

dim. sempre *pp*

Red.



Stichwort: Borsch: „Borsch! Nu merk' dir det endlich! Und wenn ick ooch nich immer **bar** bleche – macht nischt! Ick bin 'ne sichere Kapitals-Anlage.“

Nº 5a. Anhang.

(Rose.)

Moderato alla Marcia.

Rose.

Ich bin von Blü - - chersRhein - mee die

Mar - - ke - ten - de - rin; mit Marschall Blü - - chers Rhein -

mee zieh' ü - ber - all ich hin. Mit

Pau - - ken und Trom - pe - - tenschall geht's vor - wärts ü - bern Rhein; mit

f stacc. *p* *tr* *sempre p*

R. un - - serm al - ten Feld - - marschallziehn in Pa - ris wir

R. ein. Tra-ra, tra - ra, die Preu - - ßen sind schon

R. da, tra-ra, tra - ra, tra-ra, tra - ra, tra-ra, tra-ra, die

R. Preu - ßen sind schon da.

Stichwort: Borsch: „Die Frauenzimmer! Und nu kommt gleich de Wache— und denn wird ooch gleich der Marschall kommen Mensch, mach' bloß de Düre zu, daß er die Schweinerei nich sieht!“

No 6. Soldatenchor (hinter der Szene).

(Im Hintergrunde zieht die Wache auf. Man hört sie allmählich näher kommen.)

K. M. v. Weber.



1. Du Schwert— an mei - ner Lin - ken, was
trägt— ein wak - krer Rei - ter, drum
gu - - tes Schwert, frei bin ich, und



soll dein hei - tres— Blin - ken? Schaust mich so freund-lich an,
blink' ich auch so— hei - ter. Bin frei - en Man - nes Wehr;
lie - be dich herz - in - nig, als wärst du mir ge-traut,



hab' mei-ne Freu-de dran, hur-ra, hurra, hur - ra!— 2. Mich ra!
das freut dem Schwerte sehr, hur-ra, hurra, 3. Ja ra!
als mei-ne lie - be Braut, hur-ra, hurra, hur - ra!— ra!

No 7. Präsentier-Marsch.

(Blücher und seine Offiziere treten auf. Die aus dem Hintergrund aufziehende Wache präsentiert das Gewehr vor Blücher.)

Schnell. (Marschmäßig.)
(Hinter der Scene.)

König Friedrich Wilhelm III.★)

The musical score is written for piano in 3/4 time, key of D major. It consists of four systems of staves. The first system includes the tempo marking 'Schnell. (Marschmäßig.)' and the instruction '(Hinter der Scene.)'. The key signature is one sharp (F#). The score includes various musical notations such as slurs, ties, and fingerings. The first system ends with a double bar line. The second system begins with a 4/2 time signature change. The third system includes a 'f' (forte) marking. The fourth system includes a 'marc.' (marcato) marking. The score concludes with a final double bar line.

Während der letzten vier Takte nach der Wiederholung schließt sich der Vorhang.

This block contains the final measures of the musical score. It begins with a 4/2 time signature change. The music continues with various musical notations, including slurs and ties. The score concludes with a final double bar line.

★) Laut Angabe der „Sammlung preußischer Armeemärsche“ aus den Befreiungskriegen.

Zweiter Aufzug „Kaub“

(Kaub a. Rh. Blüchers Quartier in der Silvesternacht 1813-1814. Freier, erhöhter Stadtplatz ob des tieferliegenden Rheinufers in Kaub. Rechts vorn ein stattliches Wirtshaus.)

Nº 8. Einleitung und Pionierchor.

Allegro moderato e maestoso

The musical score is written for piano in 3/4 time. It consists of five systems of staves. The first system begins with a forte (*f*) dynamic and a trill marked with a trill symbol and the word "(trillo)". The second system features a fortissimo (*ff*) dynamic and a trill. The third system includes a fortissimo (*f*) dynamic and a trill. The fourth system contains a fortissimo (*ff*) dynamic and a trill. The fifth system includes a fortissimo (*ff*) dynamic and a trill. The score is marked with various dynamics including *f*, *ff*, *stacc.*, *cresc.*, *dimin.*, and *p*. It also includes musical notations such as trills, triplets, and various note values.

fp marc. *cresc.*

f *p*

(♩ = ♩)

Der Vorhang öffnet sich

(Schiffer und Pioniere hinter der Szene)

Chor

Ho - lup! Ho-ho! Ho - lup, ho-ho! Ho - lup, ho-

ho, ho-ho, ho-lup, faßt an! Ho - lup, ho - ho! Ho - lup, ho-

ho, ho-ho, ho-lup, faßt an! Laßt uns die Brük - ke

ho, ho - lup, faßt an! Laßt uns die Brük - ke

ho, ho - lup, faßt an! Laßt uns die Brük - ke

ho, ho - lup, faßt an! Laßt uns die Brük - ke

schla - gen für Roß und Troß und Wa - gen, für

schla - gen für Roß und Troß und Wa - gen, für

The piano accompaniment includes arpeggiated chords and sixteenth-note passages in both hands, with trills marked above the treble staff.

Of - fi - zier und Mann! Wir wol - len fest sie

Of - fi - zier und Mann! Wir wol - len fest sie

The piano accompaniment features a sixteenth-note arpeggio in the right hand and a steady bass line in the left hand, with trills marked above the treble staff.

zim - mern. Dort, wo die Lich - ter schim - mern, da

zim - mern. Dort, wo die Lich - ter schim - mern, da

The piano accompaniment continues with arpeggiated figures and block chords, ending with a final chord in the right hand and a sustained bass note in the left hand.

geht's nach Welsch - land 'nein. — Ü-ber'n Rhein, ü - bern

geht's nach Welsch - land 'nein. Ü - bern Rhein, ü - bern

Rhein, da geht's nach Welsch - land hin - ein, Mar-schall

Rhein, da geht's nach Welsch - land hin - ein, Mar-schall

Vor - wärts vor - an, — und wir fol - gen, Mann für

Vor - wärts vor - an, — und wir fol - gen, Mann für

Mann. _____ Ü-bern Rhein, ü-bern Rhein, so geht's nach

Mann. _____ Ü-bern Rhein, ü-bern Rhein, so geht's nach

Welsch - land hin - ein, _____ Va - ter Blü - cher vor -

Welsch - land hin - ein, _____ Va - ter Blü - cher vor -

an, _____ wir Sol - da - ten hin - ter - drein! _____ *f* Wir

an, _____ wir Sol - da - ten hin - ter - drein! _____ *f* Wir

wol - len los - mar - schie - - ren, der Blü - cher soll uns

wol - len los - mar - schie - - ren, der Blü - cher soll uns

füh - ren, wir fol - gen Mann für Mann. Ü - bern

füh - ren, wir fol - gen Mann für Mann. Ü - - bern

Rhein, ü-bern Rhein, auf nach Welsch - land hin - -

Rhein, ü-bern Rhein, auf nach Welsch - land hin - -

ein, Va - ter Blü - - cher vor - an, und wir

ein, Va - ter Blü - - cher vor - an, und wir

fol - gen, Mann für Mann. Ü-bern Rhein, ü-bern

fol - gen, Mann für Mann. Ü-bern Rhein, ü-bern

Rhein, auf zum Rhein!

Rhein, auf zum Rhein!

f *cresc.* *ff*

Nº 9. Lied im Volkston.

(Johann)

Andante

p *mf* *p dim.* *pp*

mf *p dim.* *pp*

Johann (am Gitter angelehnt)

Ein

mf *p dim.* *pp* *p*

p *pp*

J.

Bur - sche sah ein Mägd - lein stehn, hübsch und fein... Er

J. hat das Mä - del kaum ge-sehn, da war es schon um ihn ge-schehn: O

J. wär sie mein! Sie a - ber hat ihn aus-ge-lacht vor

J. brau - nen Au - gen hab fein Acht - ja hüt' dich fein! —

J. Sie läßt die Au - gen wan - dern von

J. ei - nem schnell zum an - dern, drum trau ihr nicht! Drum

J. hü - te dich, ver - trau ihr nicht, sie nar - ret dich ins

J. An - ge-sicht. Ja hü - te dich, ver-trau ihr nicht, ver -

J. trau — ihr nicht! —

J.

mf *p dim.* *pp* * Coda.

J.

mf *p dim.* *pp* Und

J.


sei sie noch so jung und zart, noch so fein_ Das

p *pp*

J.

ist der fal - schen Mägd - lein Art. Drum hal - te wohl dein Herz ver - wahrt. Laß

p *pp*

J. 
 nie-mand ein!_ Das ist der schlim-men Mägd-lein Art: sie

p *Red.* *

J. 
 gehn 'nem Je - den um den Bart drum hüt' dich fein!_

J. 
 Macht sie mit dir ein Tänz - chen, - Ein

p

J. 
 an-drer kriegt das Kränz - chen_ Ja trau ihr nicht! Drum

pp *p*

J. hü - te dich, ver - trau ihr nicht, sie nar - ret dich ins

J. An - ge-sicht. Ja hü - te dich, ver-trau ihr nicht, ver - trau — ihr

J. nicht!

Stichwort: Blücher: „.....Gneisenau, alter Freund, jahrelang habe ich dadruf gelauert, ihm wiederzusehen. mit meinen blauen Jungens hinter mir. Nun is es soweit“

Nº 9a. Chor.

Anhang.

(Soldaten hinter der Szene)

Allegro moderato e maestoso

Tenor




Ü - bern Rhein, ü - bern Rhein, auf nach Welschland hin -

Baß



Ü - bern Rhein, ü - bern Rhein, auf nach Welschland hin -



ein! Va - ter Blü - cher vor - an und wir fol - gen Mann für

ein! Va - ter Blü - cher vor - an und wir fol - gen Mann für



Mann. Ü - bern Rhein, ü - bern Rhein, auf zum Rhein!__

Mann. Ü - bern Rhein, ü - bern Rhein, auf zum Rhein!__

Nº 10. Offizier-Ensemble.

(Rose, Offiziere.)

Marschtempo.

Rose (hinter der Szene.)

Trara, tra - ra, trara, tra - ra, mein

(Trompete hinter der Szene.)

mf

p (Orchester)

Wa - - gen ist schon da! tra-ra, tra - ra, mein

Erster Offizier.

Tra-ra, tra-ra, tra-ra, tra-ra,

Zweiter Offizier.

Tra-ra, tra-ra,

Chor der Offiziere.

p

Mäßig. Langsames Walzertempo.

R. Wa - - gen ist schon da! —

1.O. — sie ist schon da! —

2.O. sie ist schon da! —

Chor der Offiziere.

Sie ist schon da! —

Sie ist schon da! —

Mäßig. Langsames Walzertempo.

1.O. Du hol - - de Ro - se, wie

2.O. Du sü - - ßes Weib - chen,

espr.

dolce

Rose.

R. ————— Gebt Ruh, —————

1.O. klei-det dich nied-lich dein schneewei - ßes Häubchen!

2.O. ————— Seht doch das rei - zen - de

Chor. ————— Seht doch das rei - zen - de

sempre p

R. ————— ihr lo-sen Her-ren ————— gebt Ruh! ————— Geht

1.O. ————— Gib mir, — mein Schätz-chen, ein

2.O. Füßchen, den zier-li-chen Schuh! Gib mir, — mein Schätz-chen, ein

Füßchen, den zier-li-chen Schuh! Gib mir, — mein Schätz-chen, ein

den zier-li-chen Schuh!

R. zu, ihr lo-sen Män-ner, geht zu! _____ geht zu! _____ Mei-ne

1. O. sü - - ßes Küßchen! Ein Küßchen in Eh-ren kann nie - mand wehren.

2. O. sü - - ßes Küßchen! kann nie - mand wehren.

sü - - ßes Küßchen! Ein Küßchen in Eh-ren kann nie - mand wehren.

kann nie - mand wehren.

p

R. Küs - - - se sind nicht zu kau - - fen, die ver - schenk- ich,

sf *p* *sf* *p*

Red. *

R. wem ich will. Wer sie rau - ben will, der muß

espr.
p

R. rau - - fen; wem ich sie schen - ken will, dem halt ich still.

R. Kauft Schin - ken, kauft lie - ber Schin - ken, kauft Schin - ken,

R. schö - nen war - men Schin - ken, Speck und Wurst!

Erster Offizier.
Wir ha - ben nicht

Chor.
Wir ha - ben nicht

1.0. Hun - ger -

Zweiter Offizier.

Wir ha - ben Durst; — dür - sten nur — nach

Hun - ger -

Wir ha - ben Durst, — dür - sten nur — nach

Rose.

Wer-det dann wohl dür - sten müs - sen!

1.0. dei - nen Kü - ßen. Wir ha - ben nicht Hun - ger, wir ha - ben

2.0. dei - nen Kü - ßen. Wir ha - ben nicht Hun - ger, wir ha - ben

dei - nen Kü - ßen. Wir ha - ben nicht Hun - ger, wir ha - ben

dei - nen Kü - ßen. Wir ha - ben nicht Hun - ger, wir ha - ben

(Rose zapft mit ihrem Gehilfen Wein aus einem Fäßchen in Becher und Gläser, die sie mit dessen Hilfe an die Offiziere verteilt.)

R. Löschst ihn lie - ber mit Bur - gun - - der - süß und feu - rig,

1.O. Durst! —

2.O. Durst! —

Durst! —

Durst! —

R. ein wah-res Wun - der! Drum sto - ßet an, tut mir Be -

Ped. *

R.

scheid: Morgen trau - - rig, lu - stig heut!

R.

Denkt nicht an das

Erster Offizier.

Mor - gen trau - rig, lu - stig heut!

Zweiter Offizier.

Mor - gen trau - rig, lu - stig heut!

Chor.

Mor - gen trau - rig, lu - stig heut!

Mor - gen trau - rig, lu - stig heut!

R. 

Mor - gen, lacht al - ler Sor - gen! Die Be - cher ge - schwungen, ein Liedchen ge -

R. 

sun - gen! Es le - - - be, was wir lie - ben! Was wir

Erster Offizier.



Denkt nicht an das Mor - gen, was wir

Zweiter Offizier.



Denkt nicht an das Mor - gen, lacht al - ler Sor - gen,

Chor.



Denkt nicht an das Mor - gen, was wir

was wir



was wir

R. lie - ben, Vi - vat hoch! _____ Trinkt den Bur-gun - der, stoßt mit mir

1.O. lie - ben, Vi - vat hoch! _____

2.O. was wir lie - ben, hoch! _____

lie - ben, Vi - vat hoch! _____

lie - ben, Vi - vat hoch! _____

8 *f* *p stacc.* *f* *p* *f*

Red. *

R. an! Vi - vat hoch! _____ Mann für Mann!

2. Offizier. *f* Vi - vat hoch, die fesche

f Vi - vat hoch, die fesche

f Vi - vat hoch, die fesche

p *f* *p* *f*

R. Vi - vat hoch die Of - fi - zie - re, die Hu -

1. Offizier.

1. O. Hoch die lu - sti - ge, die lo - se!

2. O. Ro se, die lu - sti - ge, die lo - se!

Ro se, die lu - sti - ge, die lo - se!

Ro se, die lu - sti - ge, die lo - se!

Red. *

R. sa - ren, Gre - na - die - re! Und die

1. O. Die Hu - sa - ren, Gre - na - die - re!

2. O. Die Hu - sa - ren, Gre - na - die - re!

Die Hu - sa - ren, Gre - na - die - re!

Die Hu - sa - ren, Gre - na - die - re!

Red. *

R. Herren von der Ar-tolle - rei, leben auch da - bei! Vi - vat hoch das

R. Va-terland, vi-vat hoch das Heer, und der Herr Feld - marschall le - be noch

R. mehr! _____

1.0. Und der Herr Feld - marschall le - - - be noch

2.0. Und der Herr Feld - marschall le - - - be noch

Und der Herr Feld - marschall le - - - be noch

Und der Herr Feld - marschall le - - - be noch

Und der Herr Feld - marschall le - - - be noch

Red.



R.  Starrt rings auch Schnee und Eis, uns'-re Her - zen schlagen heiß. —


1. O.  mehr!

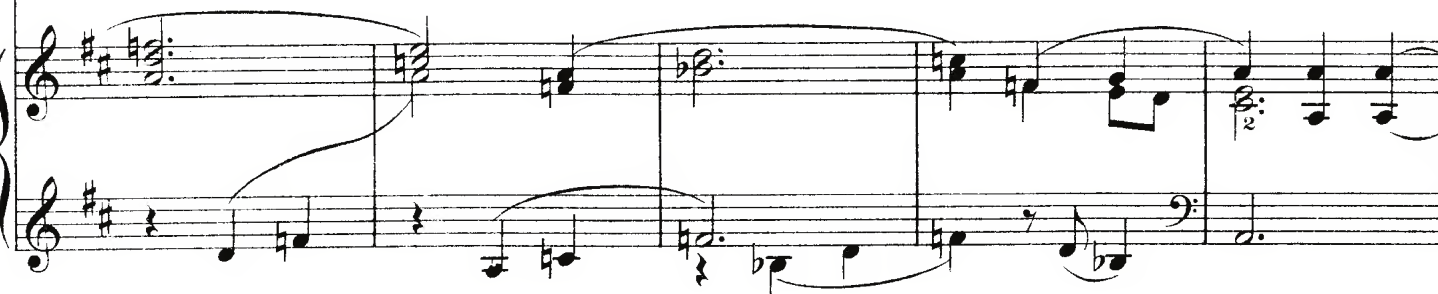
2. O.  mehr!

 mehr!

 mehr!

 *p* *dim.* *pp*

R.  (halblaut bei Seite)
Dies — gilt dem Ei - nen.



R. *zart*
Dem Ei - nen, dem Mei - - nen!

1. O.
Wen mag sie mei - nen?

Tenor.
Wen mag sie mei - nen?

pp
col Ped.

1. O.
Sie ist voll An - mut

2. O.
Und doch voll Tu - gend

espressivo

R.
Vi - vat hoch

1. O.
klug wie 'ne Al - te, Vi - vat hoch die fe - sche

2. O.
Feu - er der Ju - gend!

R. 
 — die Herren Of-fi-zie-re! Was wir lie - ben, Vi - vat hoch! _____

1.0. 
 Ro - - se! Was wir lie - ben, Vi - vat hoch! _____

2.0. 
 Was wir lie - ben, Vi - vat hoch! _____


Chor. 
 Vi - vat hoch die fesche Ro - se! Was wir lie - ben, hoch! _____



 Vi - vat hoch! _____



R. 
 Trinkt den Bur-gun-der, so rot wie Blut, _____



R. 
 feu-rig- und süß, schafft Freu-de und Mut! _____



R.
 Heut trin-ken wir noch
 Feu-rig und süß, schafft Freu-de und Mut!
 Chor.
 Feu-rig und süß, schafft Freu-de und Mut!

R.
 Wein, laßt uns heu-te noch fröh-lich sein; sind's viel-leicht mor-gen nicht

R.
 mehr, sau-sen die Ku-geln rings um-her. Und wen sie tref-fen, der färbt so
poco ritenuto

R. 

rot denfränk'schen Bo - den in Pein und Not.

Chor. Und wen sie tref - fen, der färbt so

p *mf* *p* *fp*

R. 

Es rei - tet der gro-ße

rit. e dim. *pp*

rot denfränk'schen Bo - den in Pein und Not.

in Pein und Not.

mf *p* *mf*

R. 

Mä - her durchs Land, und wen er mäht, der sinkt in den

poco rit.

p *dim.*

Poco più lento.

Chor (hinter der Szene.)

Sand.

Ten. *p* Mor - gen - rot, —

Erster Offizier.

und wen er mäht, der — sinkt in Sand.

Zweiter Offizier.

der — sinkt in Sand. —

(mit den Offizieren)

Chor. und wen er mäht, der — sinkt in Sand. —

Poco più lento.

mf

pp

Ten. Mor - gen - rot! — leuch - test mir — zum frü - hen Tod! —

Baß. mir — zum Tod. —

leuch - test mir zum Tod.

Bald wird die Trompete bla - sen, dann muß ich mein Leben lassen, ich und man - cher Ka - me -

mancher Ka - me -

rad. _

rad. _

p

Erster Offizier. *pp*

Ge-stern noch auf stolzen Ros-sen, heu-te durch die Brust ge-

Zweiter Offizier. *pp*

Ge-stern noch auf stolzen Ros-sen, heu-te durch die Brust ge-

Ten. Chor. *pp*

Ge-stern noch auf stolzen Ros-sen, heu-te in die Brust ge-

1.o. schossen, mor-gen in ein küh-les Grab. _

2.o. schossen, mor-gen in ein küh-les Grab. _

schossen, mor-gen in ein küh-les Grab. _

mor-gen in ein küh-les Grab. _

pp

Rose. **wieder schneller**

Drum stosset mit mir an, tut mir Be-scheid:

R. Mor - gen trau - rig, lu - stig heut! Denkt nicht an das

Chor. Tra-la, tra-la, tra-la,
La, la, la,

Hauptzeitmaß.

hen bleibt, während die Offiziere sich bei der Hand fassen und lachend Rose umtanzen.)

R. Mor - gen, lacht al - ler Sor - gen!

Erster Offizier. Den Be-cher ge-schwun-gen, ein Liedchen ge-

tra-la, tra-la, tra-la, tra-la, tra-la, tra-la la
la, la, la, Tra - la, la,

R. Tra-la-la-la - la, tra-la-la-la-la - la! Was wir

1.O. sun-gen! Denkt nicht an das Mor - gen, was wir

Zweiter Offizier.
Denkt nicht an das Mor - gen, lacht al - ler Sor - gen,

la - la-la, tra - la, tra - la, tra - la, tra - la,

la, Tra - - la, la, la, la,

cresc.

Tempo I.

R. lie - ben, le - be hoch! Tra-ra, tra - ra, tra - ra, tra -

1.O. lie - ben, le - be hoch!

2.O. le - be, le - be hoch!

tra - la, le - be hoch!

le - - be hoch!

Tempo I.

8

f

R. ra, die Preu - ßensind schon da!

1.O. Trara, tra-

2.O. Tra-ra, tra-ra

Trara, tra-

Tra-ra, tra-ra

Trara, tra- ra

mf

R. Tra-ra, tra-ra, die Preu - ßensind schon da! (Sie fährt nach rechts ab.)

1.O. ra wir sind schon da!

2.O. wir sind schon da!

ra wir sind schon da!

wir sind schon da!

f *ff*

Stichwort: Rose: „Ein Mann mit soviel Esprit...“
 Borsch: „Ick weeß zwar nicht, was det is- aber
 det hab'ick allens! Überhaupt....“

No 11. Renommier-Arie.

(Borsch.)

Mäßig schnell (alla Marcia)

Borsch

Mit mir zu kon-kur-

rie - ren, das ist für-wahr recht schwer. Tu ich wo durch-mar - schie - ren, schaut

je - des Mäd-chen her. Sie öff-nen weit die Tü - ren und schau-en al - le

her. Es schlägt die Trom-mel bum, bum, bum, fi-di - bum, fi-di-bum, fi-di -

p

per cresc. *ff* *p*

mf

B.

bum, ja al le, ja al - le die Mäd-chen schau'n sich um, ja

p

3 4

B.

al - le, ja al - le die Mäd-chen schau-en her. Eins, zwei, eins,

p

Er marschirt über die Bühne, während Ro-

B.

se hinter seinem Rücken ihn parodiert)

eins, zwei, eins. Ja al - le die Mäd-chen schau - en

B.

her. Ba-taillon halt! Front! Prä-sen-tiert das Ge - wehr! _____

cresc.

f *p*

8 9

B

Eins, zwei, eins. Batail-lon halt!

B

Eins, zwei, eins. Prä-sen-tiert das Ge - wehr! Und

B

ich, ich ste-he da im Glan-ze der Mon - tur, ein stattlich schö-ner Mann, mar-

B

tia - lisch von Sta - tur. Voll Sehn - sucht schaut mich an gar

rit. **Un poco meno mosso**

B. Tempo

man-ches Mäg - de-lein und möch - te, und möch - te wohl gerndie mei - ne sein.

B. Eins, zwei. Ba-tail-lon halt! Mein Schnurrbart,mein Schnurrbart, mein

B. Schnurrbart al - lein, der macht den klei-nen Mäd - chen viel Herz-weh und viel

B. Tempo

Pein. Sie lie-ben mich ja al - le die klei-nenMäg - de-lein. Bum bum bum,

B.

fi - di - bum, fi - di - bum. Und ich, ich ste - he da, als Sie - ger und als

B.

Held; kein Weib kann wi - der stehn, kein Weib kann wi - der - stehn, kein Weib, kein

B.

Weib, kein Weib der ganzen Welt. Es schlägt die Trommel bum, bum, bum, fi - di - bum, fi - di -

B.

bum bum bum, bum bum bum, bum bum bum, bum, bum, bum!

Stichwort: Johann: „Ich war schuld_ aber du auch! Horch, Rosel, die Glocken hallen so leise und feierlich. Da muß man die Wahrheit sagen und darf nichts verschweigen, denn der liebe Gott spricht zu uns.“

Nº 12. Glockenduet.

(Rose, Johann.)

Andante

Johann

Horh, die Glok-ken schal-len;

Zwei Glocken hinter der Scene (von ferne klingend)

pp *sempre pp*

The score begins with a vocal line for Johann in 12/8 time, marked Andante. The lyrics are "Horh, die Glok-ken schal-len;". Below this is a piano introduction in 4/4 time, marked *pp* and *sempre pp*. The piano part features a melody in the right hand and a bass line in the left hand, with a key signature of one flat (B-flat).

J. fei-er-lich sie hal-len; kling, klang, kling; kling, klang, kling; und sie sin-gen uns zur Ruh;

Gl.

This system shows the first vocal entry of Rose (J.) in 12/8 time. The lyrics are "fei-er-lich sie hal-len; kling, klang, kling; kling, klang, kling; und sie sin-gen uns zur Ruh;". The piano accompaniment (Gl.) continues with a steady bass line and chords in the right hand.

J. und sie sa-gen: ich und du, ich und du, ich und du! Du sollst mein sein, ich will dein sein,

Gl.

This system shows the second vocal entry of Johann (J.) in 12/8 time. The lyrics are "und sie sa-gen: ich und du, ich und du, ich und du! Du sollst mein sein, ich will dein sein,". The piano accompaniment (Gl.) continues with a steady bass line and chords in the right hand.

Rose

Krie-ges stür-me brau-sen; und die Ku-geln sau-sen,-

J. (Streift einen Ring von den Fingern)

ling; klang; kling, nimm den Fin-ger-ring!

Gl.

R. bing bang, bing, bing, bang, bing. Man-cher geht nach Welschland hein, kehrt nicht wie-der ü-bern Rhein,

Gl.

R. ü-bern Rhein, ü-bern Rhein. Will gerndein sein, willst du mein sein - nehm' den Fin-ger -

Gl.

The musical score is written for three voices (Rose, J., R.) and piano accompaniment (Gl.). The key signature is one flat (B-flat). The time signature is 4/4. The score is divided into three systems. The first system features Rose's vocal line with the lyrics 'Krie-ges stür-me brau-sen; und die Ku-geln sau-sen,-'. The second system features J.'s vocal line with the lyrics 'ling; klang; kling, nimm den Fin-ger-ring!'. The third system features R.'s vocal line with the lyrics 'bing bang, bing, bing, bang, bing. Man-cher geht nach Welschland hein, kehrt nicht wie-der ü-bern Rhein, ü-bern Rhein. Will gerndein sein, willst du mein sein - nehm' den Fin-ger -'. The piano accompaniment consists of chords and arpeggios, with a 'p' (piano) marking in the first system.

R. ring.

Johann

Mit-ten in Win-ters Nacht, in dunk-ler Mit-ter-nacht, mit-ten in Schnee und Eis

Gl.

J. *poco string.*

glü-het die Lie-be heiß, leuch-tet die Son-ne, blü-hen die Blu-men,

Gl.

J. *cresc.*

blü-het der Lenz.

cresc.

dim.

pp

Johann

Sieh, wie dort im Dun-keln tau - send Sternlein fun-keln, wie sie blit-zen, leuchtend glit-zen,

p

J. und die Glock - ke spricht da-zu: ich und du, ich und du.

Glocken

p

J. Ich will dein sein, du sollst mein sein, hal-te fest am Ring, — hal-te fest am

p sempre

Rose

Ich will dein sein, du sollst mein sein, hal-te fest am Ring,

J. Ring — halt' fest am Ring. Du sollst mein sein, hal - te fest am Ring,

p

R. hal - te fest am Ring, halt' fest am Ring!

J. halt fest am Ring, halt fest, halt' fest am Ring! (Er zieht sie auf seinen Schoß.)

espr. dolce *cresc.*

dim. *tr*

Rose
Bing, bang, bing, bang, bing.

Johann
Kling, klang, kling, kling, klang, kling.

pp *f* *dim.*

led. *led.* *led.* *

Glocken (verhallend)

dim. *pp*

Stichwort: Blücher: „Prost, Gneisenau – oder Kriegskamerad! Nich wahr – er verläßt seinen Waffengefährten nich?
Gneisenau: „Bis zum letzten Blutstropfen, Exzellenz!“

Nº 13. Finale.

Im Zeitmaß der Hymne

(Die Turmuhr schlägt Mitternacht: beim zwölften Schlag wird ein Böllerschuß von ferne hörbar)

Glocken

GI

Trp. (hinter der Szene)
Pk.

p'trem.

Soldaten - Chor (hinter der Szene)

Was bla - sen die Trom - pe - ten? Hu -

Was bla - sen die Trom - pe - ten? Hu -

sa - ren her - aus! Es rei - tet der Feld - mar - schall in flie - gen - dem Braus. Er

sa - ren her - aus! Es rei - tet der Feld - mar - schall in flie - gen - dem Braus. Er

rei - tet so freu - dig sein mu - ti - ges Pferd, er schwin - get so schnei - dig sein

rei - tet so freu - dig sein mu - ti - ges Pferd, er schwin - get so schnei - dig sein

blit - zen - des Schwert. Juch - hei - ras - sa - sa, und die Deut - schen sind da! Die

blit - zen - des Schwert. Juch - hei - ras - sa - sa, und die Deut - schen sind da! Die

Erster Offizier

Wir wol - len nim - mer

Deut - schen sind lu - stig und ru - fen, Hur - rah!_

Deut - schen sind lu - stig und ru - fen, Hur - rah!_

poco f (Harfe)

I. Off.

dul-den die frem - de Ty - ran - nei; Wir spren - gen uns - re Ket - ten, bis

I. Off.

Etwas belebter

Deutsch - land wie - der frei.

Chor

Von Me - mel bis zum Rhei - ne, vom

Von Me - mel bis zum Rhei - ne, vom

Etwas belebter

p

Meer zum Al - pen - land sei, Deutsch - land, du das

Meer zum Al - pen - land sei, Deutsch - land, du das

Ein wenig zurückhaltend

Wir schwö - ren's hier beim
ei - ne! Reicht, Brü - der, euch die Hand! _____

Ein wenig zurückhaltend

p espr.

I. Off.
deut - schen Wein: - Frei blei - be stets und deutsch der Rhein!

Zweiter Offizier

Wir schwören's hier beim
Wir schwören's hier beim
Wir schwören's hier beim

p
espr. mf

I. Off.  Frei blei-be stets_ und deutsch der Rhein!

II. Off.  deut-schen Wein: Frei blei-be stets_ und deutsch der Rhein!

 deut-schen Wein: Frei blei-be stets_ und deutsch der Rhein!

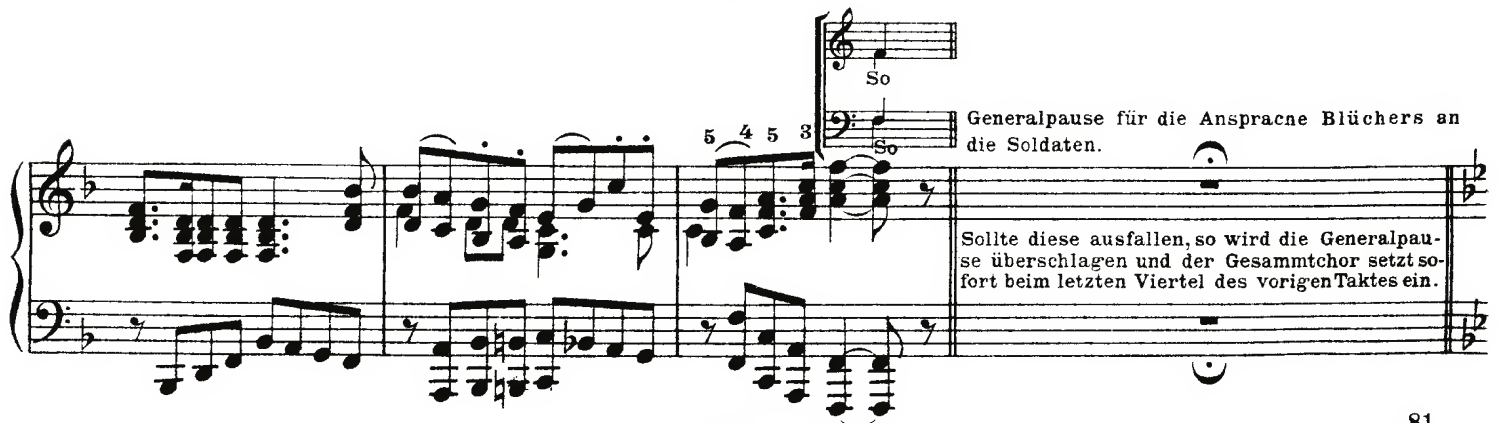
 deut-schen Wein: Frei blei-be stets_ und deutsch der Rhein!

 *cresc.* *marc.* *f* *stacc.* (Ein Trupp Füsiliere)

die Regimentskapelle voran zieht mit klingendem Spiel über die Bühne zum Rhein hinab)





 So Generalpause für die Ansprache Blüchers an die Soldaten.

Sollte diese ausfallen, so wird die Generalpause überschlagen und der Gesamtchor setzt sofort beim letzten Viertel des vorigen Taktes ein.

Gesamtchor

(mit Rose)

Sopr.

So laßt uns tap - fer strei - ten für Deutsch-lands Ehr' und

Alt

(mit Solo-Offizieren I u. II u. Johann)

So laßt uns tap - fer strei - ten für Deutsch-lands Ehr' und

Ten.

(mit Offizierchor)

So laßt uns tap - fer strei - ten für Deutsch-lands Ehr' und

Baß

(mit Offizierchor)

So laßt uns tap - fer strei - ten für Deutsch-lands Ehr' und

(mit 8^{va})

Sopr.

Macht, und Gott wird uns ge - lei - ten wie einst zu Vä - ter -

Alt

Macht, und Gott wird uns ge - lei - ten wie einst zu Vä - ter -

Ten.

Macht, und Gott wird uns ge - lei - ten wie einst zu Vä - ter -

Baß

Macht, und Gott wird uns ge - lei - ten wie einst zu Vä - ter -

Ad.

*

Rose.

Rose
Ze - ten durch Win - ters Sturm und Nacht. Wohl könnt ihr Deutsch - land

I. Off.
Ze - ten durch Win - ters Sturm und Nacht. Ihr könnt Deutsch - land

II. Off.
Ze - ten durch Win - ters Sturm und Nacht. — Wohl könnt ihr Deutschland

Sopr.
Ze - ten durch Win - ters Sturm und Nacht. — Wohl könnt ihr Deutschland

Alt.
Ze - ten durch Win - ters Sturm und Nacht. — Wohl könnt ihr Deutschland

Ten.
Ze - ten durch Win - ters Sturm und Nacht. — Wohl könnt ihr Deutschland

Baß
Ze - ten durch Win - ters Sturm und Nacht. — Wohl könnt ihr Deutschland

p

Rose

beu - gen, doch bre - chen könnt ihr's nicht; sein Aar wird wie - - - der

I. Off.

beu - gen, doch bre - - - chen nicht; sein Aar wird wie - - - der

II. Off.

beu - gen, doch bre - chen könnt ihr's nicht; sein Aar wird wie - der

Sopr.

beu - gen, doch bre - chen könnt ihr's nicht; — sein Aar wird wie - der

Alt

beu - gen, doch bre - chen könnt ihr's nicht; — sein Aar wird wie - der

Ten.

beu - gen, doch bre - chen könnt ihr's nicht; — sein Aar wird wie - der

Baß

beu - gen, doch bre - chen könnt ihr's nicht; — sein Aar wird wie - der

Rose
 I. Off.
 II. Off.
 Sopr.
 Alt.
 Ten.
 Baß

stei - - gen, wie einst, em - por zum Licht. — Dann blüht er - neut in
 stei - - gen, wie einst, em - por zum Licht. — Dann blüht er - neut in
 stei - - gen, wie einst, em - por zum Licht. — Dann blüht — in
 stei - - gen, wie einst, em - por zum Licht. — Dann blüht — in
 stei - - gen, wie einst, em - por zum Licht. — Dann blüht — in
 stei - - gen, wie einst, em - por zum Licht. — Dann blüht — in
 stei - - gen, wie einst, em - por zum Licht. — Dann blüht er - neut in

f *cresc.* *f*
f *cresc.* *f*
f *cresc.* *f*
f *cresc.* *f*
f *cresc.* *f*
f *cresc.* *f*
f *cresc.* *f*

f *mf* *cresc.* *ten.* *f* *poco riten.*

Rose
fern - ste Zeit die al - te Kai - ser - herr - lich - keit. Dann blüht er - neut in

I. Off.
fern - ste Zeit die al - te Kai - ser - herr - lich - keit. Dann blüht er - neut in

II. Off.
fern - ste Zeit die al - te Kai - ser - herr - lich - keit. Dann blüht er - neut in

Sopr.
fern - ste Zeit al - te Kai - ser - herr - lich - keit. Dann blüht er - neut in

Alt
fern - ste Zeit al - te Kai - ser - herr - lich - keit. Dann blüht in

Ten.
fern - ste Zeit die al - te Kai - ser - herr - lich - keit. Dann blüht _____ in

Baß
fern - ste Zeit al - te Kai - ser - herr - lich - keit. Dann blüht in

The piano accompaniment is written for a grand piano. It features a complex, flowing melody in the right hand, often with triplets and sixteenth notes. The left hand provides a steady harmonic foundation with chords and moving lines. The music is in a minor key, indicated by the key signature of two flats. The tempo and dynamics are not explicitly marked, but the notation suggests a moderate, expressive tempo.

Rose
fern - ste Zeit die al - te Kai - ser - herr - lich - keit!

I. Off.
fern - ste Zeit die al - te Kai - ser - herr - lich - keit!

II. Off.
fern - ste Zeit die al - te Kai - ser - herr - lich - keit!

Sopr.
(Ein zweiter Trupp Füsiliere zieht
fern - ste Zeit die al - te Kai - ser - herr - lich - keit!

Alt
fern - ste Zeit die al - te Kai - ser - herr - lich - keit!

Ten.
fern - ste Zeit die al - te Kai - ser - herr - lich - keit!

Baß
fern - ste Zeit al - te Kai - ser - herr - lich - keit!

quer über die Bühne zum Hintergrunde)

NB Die folgenden acht Takte werden je nach Bedürfnis in allmählichem decrescendo ein oder mehrere Male wiederholt, bis der Zug vorbei ist.

Chor

(Der Zug entfernt sich, während man unten am Rhein Fackeln und Lichter sich bewegen sieht.)

*) Bei der Wiederholung stetig diminuendo.

Die Bühne leert sich allmählich (während Blücher mit gezogenem Säbel nach dem
Etwas langsamer

jenseitigen Ufer hinweist, entblößen alle Offiziere ihre Häupter.)

Glocken hinter der Szene

Gl. h.
d. Sz.